Hamburg

Daten noch einfacher nutzbar

[14.02.2022] Die Datensätze auf der stadtweiten Datenplattform der Freien und Hansestadt Hamburg sind dank einer neuen Programmierschnittstelle nun noch einfacher nutzbar.

Mit der Urban Data Platform Hamburg (UDP_HH) betreibt der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) die zentrale städtische Datenplattform der Freien und Hansestadt Hamburg. Wie der LGV meldet, wurde nun eine neue Programmierschnittstelle (API; Application Programming Interface) eingeführt, welche die Nutzung der verfügbaren Datensätze in digitalen Systemen deutlich vereinfacht. Das schaffe eine wichtige Grundlage für die Vernetzung von Systemen, die Digitalisierung und datengetriebene Innovationen, zum Beispiel mithilfe von künstlicher Intelligenz.
Die unter api.hamburg.de/datasets/v1 verfügbare API setzt nach Angaben des LGV auf moderne und in der Mainstream-IT bewährte und weit verbreitete Technologien und folge zudem dem vom Open Geospatial Consortium (OGC) spezifizierten Standard OGC API - Features. Dies ermögliche eine einfache Integration und Nutzung von Daten der UDP_HH in digitalen Systemen für Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Es sei somit kein Expertenwissen zur Geodatenverarbeitung erforderlich, um von diesem Mehrwert zu profitieren.
Der LGV ist Teil der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Er ist verantwortlich für den Betrieb und die Weiterentwicklung der UDP_HH als stadtweite Datenplattform und wichtiger Pfeiler der Hamburger Digitalstrategie.

(bw)

Stichwörter: Open Government, Open Data, Hamburg